

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 49 (2023)
Heft: 3-4

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

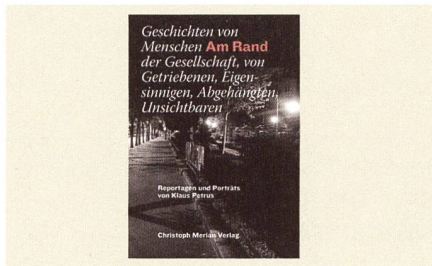
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

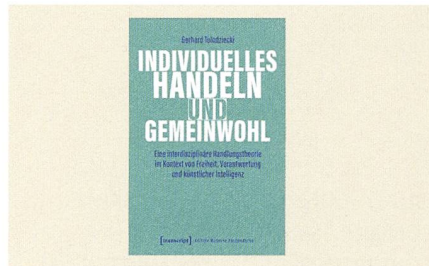
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher



Am Rand
Klaus Petrus
2023, Christoph Merian Verlag, 192 S.

Die Schweiz: reich, sicher, tolerant. Das mag für viele gelten, aber nicht für alle. Die Geschichten der Menschen «am Rand» unserer Gesellschaft – Obdachlose, Süchtige, Prostituierte, Gescheiterte und Vertriebene – kennt man kaum, es existieren höchstens Klischees und Stereotype. Mit der Realität, dem Leiden und Hoffen der Betroffenen und auch mit ihrem oft unerschütterlichen Lebenswillen haben diese Bilder aber nur wenig zu tun. Die Reportagen und Fotografien von Klaus Petrus schauen genau hin und erzählen Lebensgeschichten, die sonst kaum zur Sprache kommen. Die eindrücklichen, sehr persönlichen Porträts werden ergänzt von Zahlen und Fakten zu den angesprochenen Themen wie Sucht, Prostitution, Migration, Altersarmut, häuslicher Gewalt etc.



Individuelles Handeln und Gemeinwohl
Gerhard Tulodziecki
2023, transcript, 270 S.

Bei Konflikten im privaten oder beruflichen Kontext und bei gesellschaftlichen oder militärischen Auseinandersetzungen drängen sich immer wieder bestimmte Fragen auf: Warum tut jemand so etwas? Welche Motive und Gedanken spielen dabei eine Rolle? Hätte ein anderes Tun die Situation verbessern oder verhindern können? Gerhard Tulodziecki entwirft eine interdisziplinäre Handlungstheorie, um der Beantwortung solcher Fragen näherzukommen. In diesem Zusammenhang geht es ebenso um Entscheidungsfreiheit wie um Verantwortung beim Handeln – auch angesichts der zunehmenden Nutzung von künstlicher Intelligenz. So ergeben sich vielfältige Anregungen für die Einschätzung des Handelns in Alltag, Beruf und Politik sowie für die Reflexion des eigenen Tuns.



Digitale Beratung in der Sozialen Arbeit
Martina Hörmann/Dominik Tschopp/
Joachim Wenzel
2023, Kohlhammer, 134 S.

Beratung findet in der Sozialen Arbeit immer häufiger digital statt. Das wirft Fragen zur Kommunikation mit Adressant:innen auf, zum Datenschutz und zur technischen Umsetzung. Diese Einführung arbeitet gezielt die Chancen des digitalen Wandels für die Beratung in der Sozialen Arbeit heraus. Im Fokus stehen die derzeit verbreiteten Formen digitaler Beratung via Video, E-Mail, Messenger, Chat und Telefon, die entweder ausschliesslich im digitalen Setting stattfinden oder als Blended Counseling mit Face-to-Face-Beratung vor Ort kombiniert werden. Das Buch liefert konkrete Ansätze, wie Menschen über digitale Formate lebensweltnah und niedrigschwellig angesprochen und professionell beraten werden können.



Lasst uns spielen!
Martin Geisler/Dirk Poerschke/Eik-Henning
Tappe/Nadine Berlenbach (Hrsg.)
2023, kopaed, 160 S.

Digitale Spielformen erfahren, neben der traditionellen Betrachtung des (kindlichen) Spielens und der gesellschaftlich-kulturellen Bedeutungen von analogen Spielprozessen, seit Mitte der 90er-Jahre ein zunehmendes Interesse. Wie dem Spiel allgemein kommen auch dem digitalen Spiel Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung und der Entfaltung von Menschen zu, welche sich sinn- und genussvoll in Bildungskontexte einbringen lassen können. Spiel und Spiele nehmen eine wichtige Rolle bei der Weltaneignung, dem Experimentieren, der Entfaltung und dem Erwerb von Erfahrungen ein. Aber auch kritische Aspekte, wie die der Spielsucht bzw. der Gaming Disorder und der Instrumentalisierung von Spiel, gilt es in den Blick zu nehmen. Dabei erscheint eine Trennung von digitalen und analogen Spielen heute nicht mehr in allen Punkten sinnvoll. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind beide relevant und prägen die individuelle Mediensozialisation mit.



Das Phänomen E-Sports
Annette R. Hofmann
2020, Meyer & Meyer Verlag, 474 S.

E-Sport hat sich in den letzten Jahren zu einem globalen Phänomen entwickelt. Dieses Buch beleuchtet das Thema E-Sport aus unterschiedlichen sportwissenschaftlichen Disziplinen. Dabei unterscheiden sich die Argumentationsstränge zur Akzeptanz des E-Sports innerhalb der Sportwissenschaft deutlich, dies auch bezüglich des Zugangs zu diesem Phänomen, das sehr stark von wirtschaftlichen Faktoren bestimmt ist und sich zu einer Parallelwelt des analogen Sports entwickelt hat. Ob Kooperationen, Überschneidungen und eine Zusammenarbeit mit dem E-Sport möglich sind, gehört u. a. zu den zentralen Aspekten, die in dieser Publikation bearbeitet werden. Zudem wird das Thema Gemeinnützigkeit und E-Sport in Deutschland aus juristischer Sicht in einem separaten Kapitel aufgegriffen, wie auch die Genderthematik im E-Sport und Gaming. Eine Reihe von englischsprachigen Beiträgen trägt zu einer internationalen Annäherung an das Thema E-Sport bei.



Schuldenberatung und Schuldenprävention als Soziale Arbeit
Christoph Mattes
2021, Kohlhammer, 185 S.

Die Schuldenberatung ist zwar ein wichtiges Praxisfeld der Sozialen Arbeit, doch deren aktuelle Ausrichtung wird kaum den gesteigerten Anforderungen gerecht. Denn: Jede Fachkraft in der Sozialen Arbeit trifft auf verschuldete Adressat:innen, ganz unabhängig von ihrem Arbeitsbereich. Auf Basis der theoretischen Grundlagen und der Entwicklungen bezüglich der Professionalisierung wird ein eigenes Konzept der Schuldenberatung als Soziale Arbeit entworfen, das diesen Herausforderungen gerecht wird. Den Kern des Buches bildet dabei die praktische Umsetzung. Hierfür werden neue Beratungsansätze bei Verschuldung und ein neues Modell der Schuldenprävention vorgestellt und gezeigt, wie gute Evaluation funktioniert. Das Buch richtet sich an Studierende, Lehrende, Fachkräfte und Forschende und hat die Schuldenberatung in Deutschland, Österreich und der Schweiz im Blick.

Die Buchbeschreibungen sind den Verlagsunterlagen entnommen.

Bücher



Die Gen-Lotterie
Kathryn Paige Harden
2023, hogrefe, 304 S.

Der Einfluss der Gene auf unser Leben ist grösser als üblicherweise angenommen – sowohl auf die, das Einkommen als auch das Vermögen. Die Zwillingsforschung und neue molekulare Techniken untermauern die grundlegende Erkenntnis, dass unser persönlicher Werdegang in erheblichem Masse unseren Genen zu verdanken ist. In «Die Gen-Lotterie» macht Harden die Leser:innen mit den neuesten Erkenntnissen der Genetik vertraut, räumt mit gefährlichen Vorstellungen von rassistischer Überlegenheit auf und fordert uns auf, uns damit auseinanderzusetzen, was Gleichheit in einer Welt, in der Menschen unterschiedlich geboren werden, wirklich bedeutet.



Ratgeber Kaufsucht
Astrid Müller/Nora M. Laskowski
2022, hogrefe, 61 S.

Kaufsucht betrifft relativ viele Menschen, wird aber häufig verheimlicht, bagatellisiert und übersehen. Dabei hat die Störung viele negative Konsequenzen für die betroffenen Personen und ihre Angehörigen und ist mit einem enormen Leidensdruck verbunden. Dieser Ratgeber wendet sich an Menschen, die selbst an einer Kaufsucht und deren Folgen leiden, sowie an deren Angehörige und weitere Personen aus dem sozialen und Arbeitsumfeld. Der Ratgeber will dazu beitragen, die Störung besser zu verstehen, und liefert dazu Informationen über den Verlauf, die Ursachen, die Folgen und Behandlungsmöglichkeiten.



Ratgeber Glücksspielsucht
Klaus Wölfling
2023, hogrefe, 65 S.

Der Ratgeber klärt über die Symptomatik der Glücksspielsucht, ihre Entstehung sowie Behandlungs- und Selbsthilfemöglichkeiten auf. Anhand von Fallbeispielen und mithilfe von Arbeitsblättern wird veranschaulicht, wie Betroffene ihre dysfunktionalen Kognitionen in Bezug auf das Glücksspiel identifizieren, persönliche Risikosituationen und Notfallstrategien zur Rückfallprävention erarbeiten und einen Überblick über ihre finanzielle Situation erlangen können.

Die Buchbeschreibungen sind den Verlagsunterlagen entnommen.

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Spezialisierung in Suchtfragen (MAS, CAS und Fachseminare)

Die Certificate of Advanced Studies CAS-Programme Grundlagen der Suchtarbeit und Praxis der Suchtberatung bilden die Voraussetzung für den **Master of Advanced Studies MAS Spezialisierung in Suchtfragen**.

CAS Praxis der Suchtberatung

Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von Kompetenzen für die Beratung und Begleitung von Menschen mit Suchtproblemen und ihren Angehörigen.
11. März bis 26. November 2024, 21 Kurstage
15 ECTS-Kreditpunkte

Fachseminar «Wenn Soziale Arbeit auf Sucht trifft»

26. bis 28. Oktober 2023
fhnw.ch/g62

CAS Grundlagen der Suchtarbeit

Das CAS-Programm bietet einen fundierten Überblick über die Suchthematik in Behandlung und Beratung, Politik und Forschung.
Februar bis November 2025, 22 Kurstage
15 ECTS-Kreditpunkte

Kontakt und Leitung:

Irene Abderhalden, irene.abderhalden@fhnw.ch,
T +41 62 957 29 16

Anmeldung für die Weiterbildungen und Online-Infoveranstaltungen vom 2. Oktober 2023, 17.30 – 18.30 Uhr
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, christina.corso@fhnw.ch, T +41 62 957 20 39



mas-sucht.ch